

Charta der Schweizerischen Bauwirtschaft für die energetische Transformation des Gebäudeparks

Die Bauwirtschaft ist ein wichtiges Standbein der Schweizer Volkswirtschaft: Der jährliche Umsatz unserer Branche beträgt 63 Milliarden Franken und damit knapp 10% des Bruttoinlandsprodukts (BIP)¹. Wir beschäftigen auf dem und um den Bau insgesamt mehr als 500 000 Arbeitnehmende.

Die Bauwirtschaft spielt bei der Umsetzung der neuen Energiepolitik eine wichtige Rolle. Knapp 50% des schweizerischen Primärenergieverbrauchs werden für den Gebäudepark aufgewendet. In der Schweiz stehen rund 2,3 Millionen Gebäude. Gut vier Fünftel davon wurden vor 1990 erstellt.

Für unsere Volkswirtschaft ist die kontinuierliche Erneuerung des Gebäudeparks hin zu mehr Effizienz und Nachhaltigkeit von grosser Bedeutung.

Nirgendwo sonst können der Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoss so effizient und in so hohem Masse reduziert werden. Die Bauwirtschaft ist sich dieser Verantwortung bewusst. Sie steht deshalb zu den Zielen der Energiestrategie 2050, die die energetische Transformation des Gebäudeparks betreffen.

Die angestrebten Effizienz- und Erneuerungsmassnahmen sind nur mit einer umfassenden Energiebildungsinitiative zu erreichen. Die Basis dafür liegt in einem gemeinsamen Verständnis. Wir stellen uns deshalb hiermit hinter folgende sieben Grundsätze:

1. Wir stehen zu den Zielsetzungen der Energiestrategie 2050 des Bundes bezogen auf den Gebäudepark.
2. Wir sind uns bewusst, dass die Umsetzung dieses Generationenprojekts eine fokussierte und abgestimmte Vorgehensweise der gesamten Bauwirtschaft und über alle Phasen des Gebäudelebenszyklus, von der Planung über die Realisierung bis zur Bewirtschaftung, und zur Erneuerung, bedingt.
3. Wir unterstützen unsere Mitgliederverbände bei der kontinuierlichen Förderung und Schulung ihrer Mitgliedsfirmen in den Themen der Energiebildung.
4. Wir sind uns bewusst, dass die Umsetzung dieser Grundsätze eine breit angelegte Qualitäts- und Bildungsoffensive bedingt, und engagieren uns, diese zu realisieren und umzusetzen.
5. Wir setzen uns dafür ein, dass die Planungs- und Umsetzungsqualität bei energetischen Erneuerungen sowie auf allen Ebenen verbessert und das Erreichen der gesetzten Ziele systematisch, wenn möglich auf Messwerten basierend, überprüft wird.
6. Wir unterstützen die Auftraggeber bei der Ziel- und Auftragsformulierung so, dass die energetischen Zielsetzungen für jedes Objekt angemessen erreicht werden können.
7. Wir sind uns bewusst, dass die Zielsetzungen für die meisten Gebäude nur langfristig und über mehrere Erneuerungsschritte erreicht werden können, und setzen uns deshalb bei Gebäudeerneuerungen und Ersatzneubauten für ein strategisches Vorgehen ein.

Dachorganisation der Schweizer Bauwirtschaft
l'organisation nationale de la construction
organizzazione nazionale della costruzione

bauenschiweiz
construction suisse
costruzione svizzera

Hans Koller, Präsident

sia

schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
società svizzera dei ingegneri et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

Stefan Cadosch, Präsident

SWISS
ENGINEERING
STV UTS ATS

Beat Dobmann, Zentralpräsident

USIC

Heinz Marti, Präsident

Entwicklung Schweiz
Entwicklungsverbände
Entwicklung Schweiz

Martin Schmid, Präsident

SBV
SSE
SSIC

Gian-Luca Lardi, Zentralpräsident

SWKI
SICC
SITC

Marcus Waldhauser, Präsident

fabe
fédération suisse de la technique
association spécialisée des les techniques
de bâtiment et de l'énergie

Markus Weber, Präsident

fmpro

Susanne Baumann, Präsidentin

KGTV.ch
Konferenz der Gebäudetechnik-Verbände

Markus Weber, Präsident

BadenSchweiz
SolSuisse
PavimentSuisse

René Bossert, Präsident

interieursuisse

Reto Ellinger, Präsident

feuisse
Verband für Wohnraum-
neuerungen, Plattenbeläge
und Holzsysteme

Konrad Imbach, Präsident

FRM
fédération suisse romande
des entreprises de menuiserie,
ébénisterie et charpenterie

Pascal Schwab, Präsident

GERÄUDEHÜLLE SCHWEIZ
ENVOLPELLO DEI EDIFICI SVIZZERI
INVELOCCIO EDIFICI SVIZZERI
VERBAND SCHWEIZER GERÄUDEHÜLLEN-UNTERNEHMEN

Walter Bütz, Präsident

GSGI

Dr. Felix Gasmann, Präsident

holzbauschweiz

Hans Rupli, Präsident

SOLM
SOLIC
SOP

Dr. Josef Wiederkehr, Präsident

SGVSBUSGBS

Richard Wachter, Präsident

mjgler
gipser
Die Klinker im Bau

Mario Freda, Zentralpräsident

smusm

Hans Kunz, Zentralpräsident

Silvio Boschian, Präsident

suissetec

Daniel Huser, Zentralpräsident

VSEI
USIE Ideen verbinden
Idées branchées
Idee in rete

Michael Tschirky, Zentralpräsident

VSSM
Verband Schweizerischer
Schreinmeister
und Möbelfabrikanten

Ruedi Lustenberger, Zentralpräsident

ISP

Bruno Durrer, Präsident

Dachorganisation der Schweizer Bauwirtschaft
l'organisation nationale de la construction
organizzazione nazionale della costruzione
Stammgruppe Produktion & Handel

Stephan Urwyler, Präsident

IFMA
Schweizerland
Chapter

Susanna Caravatti-Felchlin, Präsidentin



Pirmin Frei, Geschäftsführer